

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 125/126 (1945)
Heft: 25

Nachruf: Suter, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

Ecole supérieure de jeunes filles, Lausanne (Bd. 126, S. 44). Eingereicht wurden 56 Entwürfe. Als Architekten sassen im Preisgericht A. Laverrière, R. Bonnard, M. Piccard, J. Tschumi, M. L. Monneyron und H. L. Roux. Das Urteil lautet:

1. Preis (2800 Fr.) Eugène Blauer, Corsier sur Vevey, et Alois Dutoit, Corseaux sur Vevey
 2. Preis (2700 Fr.) Perrelet & Stalé, Lausanne
 3. Preis (2600 Fr.) A. Chappuis, Vevey
 4. Preis (2500 Fr.) Charles Chevalley, Lausanne
 5. Preis (2400 Fr.) Eugène Bébox, Lausanne
- Ankauf (1800 Fr.) Pierre Thomsen, Aigle
Ankauf (1800 Fr.) René Pahud, Lausanne
Ankauf (1400 Fr.) Arnold Pahud, Renens, Italo Ferrari et Marcel Baud, Lausanne
Ankauf (1000 Fr.) André Gaillard, Lausanne
Ankauf (1000 Fr.) René Keller, Lausanne

Sechs Entwürfe erhielten Entschädigungen von je 600 Fr., sechs weitere solche von je 400 Fr.

Ungewöhnlich ist bei diesem Wettbewerb, dass 33 Entwürfe wegen Programmwidrigkeit (Ueberschreitung eines vorgeschriebenen Bauabstandes) von der Prämierung ausgeschlossen werden mussten. Das Preisgericht kommt denn auch zum Schluss, dass kein Entwurf zur Ausführung zu empfehlen sei, sondern dass zuerst die betreffenden Nachbar-Grundstücke angekauft werden sollten, um ein besseres Projekt zu ermöglichen. Ungewöhnlich ist ferner, dass statt der anderwärts oft zu lesenden Belobigung der durchschnittlichen Qualität der Entwürfe hier unter den allgemeinen Bemerkungen zu summarische und schematische Ausführung der Pläne, sowie anderes beanstandet wird, so auch die Dürftigkeit der Gestaltung des Aeussers, die keineswegs einer Töchterchule entspreche. Da dabei festgestellt wird, dass angekaufte programmwidrige Entwürfe z. T. höhere Qualität aufweisen, als die prämierten, ist dem Preisgericht die korrekte Beachtung der Wettbewerbs-Grundsätze umso höher anzurechnen.

Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Engadiner Altersasyl in Schuls. Das vom 10. bis 11. Dezember in Schuls tagende Preisgericht, dem Generaldir. Gust. Pinösch (Vulpera), Arch. Otto Schäfer (Chur) und Arch. Nicol. Hartmann (St. Moritz) als Fachleute angehörten, hat in dem von neun eingeladenen, mit je 400 Fr. fest honorierten Bewerbern besprochenen Wettbewerb nachfolgende Auszeichnungen erteilen können:

1. Preis (Empf. z. Ausführung) G. Lazzarini-Tarnuzer, Arch., Samaden
2. Preis (1000 Fr.) H. Seiler-Rauch, Arch., Pontresina
3. Preis (800 Fr.) W. Vonesch, Arch., Samaden
4. Preis (700 Fr.) J. U. Könz, Arch., Guarda
5. Preis (400 Fr.) K. Koller, Arch., St. Moritz

Die Ausstellung in Schuls ist schon geschlossen; weitere Ausstellungen finden später in Samaden und St. Moritz statt.

Erweiterung der Friedhofanlage in Muttenz (Bd. 126, S. 79* und 117). Gemäss Empfehlung des Preisgerichts haben die Verfasser der zwei höchstklassierten Entwürfe den Auftrag zur Ausarbeitung eines neuen Entwurfes 1:200 mit Modellen erhalten. Die beiden Entwürfe sind durch das Wettbewerbs-Preisgericht beurteilt worden, das einstimmig beschlossen hat, dem folgerichtig und für die Ausführung zweckmässig entwickelten Projekt der Architekten Bräuning, Leu, Dürig mit Gartenarchitekt J. E. Schweizer den Ausführungsauftrag zu erteilen.

Wiederaufbau der Steigkirche in Schaffhausen. Teilnahmeberechtigt sind seit mindestens 1. Januar 1945 in Schaffhausen niedergelassene oder heimatberechtigte Fachleute. Verlangt werden Lageplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Modell, Kubatur, Bericht. Anfragefrist 7. Januar, Ablieferung 31. März 1946. Fachleute im Preisgericht: Stadtrat E. Schalch, Stadtbaumeister G. Haug, Arch. A. Kellermüller (Winterthur), Arch. A. H. Steiner (Zürich); Arch. J. A. Freytag (Zürich) Ersatzmann. Preissumme 8000 Fr., Ankaufsumme 1500 Fr. Unterlagen gegen 20 Fr. Hinterlage bei der städt. Bauverwaltung.

NEKROLOGE

† **Hans Suter**, Masch.-Ing., geb. am 1. August 1877, Mech.-Techn. Schule 1897 bis 1901, G. E. P., der nach kurzer Praxis in Amerika 1902 in die Firma Suter-Strehler Sohn & Co. in Zürich eintrat, ist am 12. Dezember nach kurzer Krankheit als Seniorchef der bekannten Firma für Stahl- und Holzmöbel gestorben.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein
Protokoll der Delegiertenversammlung
vom 22. September 1945

10.30 Uhr im Zunfthaus zur Schmiden in Zürich

1. Eröffnung durch den Präsidenten des S. I. A.
2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 28. April 1945 in Aarau (veröffentlicht in der Schweizerischen Bauzeitung Bd. 125, Nr. 25 und 26 und Bd. 126, Nr. 3 vom 23. und 30. Juni und 31. Juli 1945, sowie im Bulletin Technique de la Suisse Romande, Nr. 13, 14, 17 und 18 vom 23. Juni, 7. Juli, 18. August und 1. September 1945).
3. Bericht des Zentralsekretärs über die Tätigkeit des Vereins seit der letzten Delegiertenversammlung.
4. Wahl der Mitglieder des Central-Comité.
5. Wahl des Zentralpräsidenten des S. I. A.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und ihrer Ersatzmänner.
7. Wahl eines Mitgliedes der Schweizerischen Standeskommission.
8. Bericht über die Arbeiten der Kommission und des Studienbureau für den Wiederaufbau.
9. Anträge der Sektionen an die Generalversammlung.
10. Umfrage und Verschiedenes.

Vorsitz: M. Kopp, Arch.

Protokoll: P. Soutter, Ing.

Präsenzliste:

Central-Comité: M. Kopp, Arch., Präsident, Dir. Dr. M. Angst, Ing., Dir. E. Choisy, Ing., R. Eichenberger, Ing., F. Gilliard, Arch., Prof. Dr. F. Stüssli, Ing. — Entschuldigt: Obering. A. Sutter.
Von den 18 Sektionen sind 85 Delegierte anwesend, nämlich:
Aargau: F. Bachmann, Ing., O. Richner, Ing., E. Schlosser, Ing.
Basel: A. Aegeter, Ing., R. Christ, Arch., F. Lodewig, Arch., R. Meyer, Arch., A. Rosenthaler, Ing., P. Sarasin, Arch., M. Tüller, Arch., E. Wylemann, Ing.
Bern: E. Binkert, Ing., O. Gfeller, Ing., W. Haemmig, Arch., H. Härry, Ing., E. Jauch, Arch., P. Indermühle, Arch., E. Kaech, Ing., W. Schmid, Ing., K. Schneider, Ing., P. Tresch, Ing., W. Wittwer, Arch., A. Wyttenbach, Arch., P. Zuberbühler, Ing.
La Chaux-de-Fonds/Le Locle: entschuldigt.
Fribourg: H. Gicot, Ing., L. Piller, Ing.
Genève: F. Bolens, Ing., F. Gampert, Arch., P. Lenoir, Ing.
Graubünden: P. J. Bener, Ing., W. Breuer, Ing., H. Conrad, Ing., J. E. Will, Arch.
Neuchâtel: J. P. de Bosset, Arch., M. Challandes, Ing.
St. Gallen: H. U. Hohl, Arch., W. Schrengenberger, Arch.
Schaffhausen: O. Lütli, Ing.
Solothurn: H. Bracher, Arch., L. Diehl, Arch.
Thurgau: R. Brodtbeck, Arch., U. Freymuth, Ing.
Ticino: B. Brunoni, Arch., C. Chiesa, Arch., M. Notari, Ing.
Valais: M. Revaclier, Ing.
Vaudoise: R. Bolomey, Ing., D. Bonnard, Ing., O. Carroz, Ing., R. Loup, Arch., F. Oguey, Prof., E. d'Okolski, Arch., A. Pilet, Arch., A. Stucky, Prof., J. Tschumi, Prof., J.-P. Vouga, Arch.
Waldstätte: H. Bachmann, Ing., A. Boyer, Arch., W. Kollros, Ing., C. Mosdorf, Arch., E. Wüest, Ing.
Winterthur: Th. Bremi, Ing., H. Nink, Arch., M. Zwicky, Ing.
Zürich: H. Blattner, Ing., H. Châtelain, Ing., A. Dudler, Ing., K. Fiedler, Ing., Dr. H. Fietz, Arch., B. Giacometti, Arch., R. Henzi, Ing., W. Jegher, Ing., Dr. C. Kollbrunner, Ing., M. Meyer, Ing., Dr. P. Moser, Ing., A. Mürset, Arch., H. Puppikofer, Ing., E. Rathgeb, Ing., R. Steiger, Arch., A. H. Steiner, Arch., A. von Waldkirch, Arch., H. Weideli, Arch., W. Ziegler, Ing., H. Zollikofer, Ing., Dr. A. Zwygart, Ing.
Als Stimmzähler werden bestimmt: R. Henzi, Ing., P. Zuberbühler, Ing.

1. Eröffnung durch den Präsidenten des S. I. A.

Präsident M. Kopp eröffnet die Sitzung und heisst die Delegierten herzlich willkommen. Es ist dies die erste D. V., seit die Waffen ruhen. Noch herrscht Unordnung und Chaos in unserem alten Erdteil, noch sind überall Schwierigkeiten, Reibungen und Hindernisse vorhanden, aber doch zeigt sich überall ein Drängen nach neuen und ein Wiederaufnehmen alter Verbindungen und es ist zu hoffen, dass es der hohen internationalen Politik, auf die wir keinen Einfluss haben, gelingt, einen Frieden zustande zu bringen, der lange dauert und der es ermöglicht, unserem zerstörten und verwüsteten Kontinent wieder Jahre der Erhebung und aufbauenden Arbeit zu sichern. Unser Land ist wie durch ein Wunder von den Zerstörungen des Krieges verschont geblieben. Dafür möchte der Sprechende der Vorsehung, unsern Behörden für die weise und zielbewusste Lenkung unseres Staates und vor allem dem General und der Armee danken, sowie allen Wehrmännern, die während sechs Jahren des Krieges mit vielen Opfern an Zeit und an Gut an unsern Grenzen und in unserem Réduit ihren Dienst getan haben. Der Sprechende möchte auch dem ganzen Volk für seine vorbildliche Haltung, für sein Zusammenstehen in schwerer Zeit danken, sowie allen Kollegen, die während der Kriegszeit in irgendeinem Amt und einer Arbeit für das Wohl der Allgemeinheit gearbeitet haben.

Die Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung ist rechtzeitig erfolgt und dem Sekretariat sind innert der festgesetzten Frist keine Anträge der Sektionen zugegangen. Auch zu der Traktandenliste sind keine Bemerkungen eingegangen.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 28. April 1945 in Aarau.

Arch. F. Lodewig bittet im Auftrag der Sektion Basel um eine Richtigstellung des Protokolls. Es enthält unter «Bericht des Zentralsekretärs» einen Passus über die Honorierung von Siedelungsbauten, der zu Irrtümern Anlass gegeben und zu einem Konflikt in Basel geführt hat. In dieser Angelegenheit bestehen Meinungsverschiedenheiten zwischen der Sektion Basel und dem C. C., bezw. dem Sekretariat. Auf Grund des Protokolls